

Kontakt

Zentrum für Kulturelle Teilhabe
Baden-Württemberg (ZfKT)
Hasenbergsteige 3
70178 Stuttgart
post@kulturelle-teilhabe-bw.de
www.kulturelle-teilhabe-bw.de

Pressemitteilung 03/2023 | 31. Juli 2023

Große Nachfrage nach Kulturförderung

40 Projekte wollen Kulturelle Teilhabe in Baden-Württemberg voranbringen. Das Zentrum für Kulturelle Teilhabe fördert sie mit insgesamt rund 870.000 Euro.

»Weiterkommen!« heißt das Förderprogramm, mit dem das Zentrum für Kulturelle Teilhabe Baden-Württemberg (ZfKT) Projekte im ganzen Bundesland fördert: Kultureinrichtungen und Kulturvereine im Südwesten können mit Unterstützung des ZfKT bis zu 14 Monate lang Vorhaben voranbringen, mit denen sie für alle Menschen Möglichkeiten zur Teilhabe an Kunst und Kultur verbessern wollen. Nachdem bis Ende Juni Anträge eingereicht werden konnten, tagte am 25. Juli die Fachjury. 40 Projekte wurden von ihr zur Förderung ausgewählt, diese erhalten insgesamt rund 870.000 Euro.

Kulturstaatssekretär Arne Braun freut sich über die positive Entwicklung: „Das Zentrum für Kulturelle Teilhabe wirkt auch in die Fläche. Das belegt die steigende Zahl an Anträgen aus ländlichen Räumen – von dort kommt schon etwa jede fünfte Bewerbung! Das ist ein riesiger Erfolg und zeigt uns, dass auch bürgerschaftlich und ehrenamtlich geprägte Kulturschaffende sich für mehr Teilhabe engagieren. Nach meiner ‚Tour de Länd‘ ist das nicht zuletzt eine schöne Bestätigung, dass es sich lohnt, mit den Menschen vor Ort ins Gespräch zu kommen und sie zu ermutigen, sich für Kunst und Kultur auch abseits der Metropolen und Ballungsgebiete einzusetzen.“

Die Leiterin des ZfKT, Dr. Birte Werner, freut sich besonders über die große Resonanz, auf welche die mittlerweile dritte Runde des Programms stieß: „116 Anträge haben wir dieses Mal auf den Tisch bekommen, rund doppelt so viele wie beim letzten Mal. Das freut uns natürlich enorm. Es zeigt, dass wir mit »Weiterkommen!« das richtige Programm geschaffen haben, um die Kolleg*innen im Land bei der Weiterentwicklung ihrer Arbeit zielgerichtet zu unterstützen. Und es zeigt auch, dass wir unser Zentrum und die Möglichkeiten, die wir anbieten, in sehr kurzer Zeit bekannt gemacht haben. Wir sind inzwischen gut vernetzt, dabei sind wir erst seit Ende 2021 aktiv.“

„Wirklich erfreulich in dieser Runde ist, wie ernsthaft an nachhaltigen Strukturen und Vernetzung für mehr Teilhabegerechtigkeit gearbeitet wird“, resümiert Josefine Jochum, die als Referentin am ZfKT für das Förderprogramm verantwortlich ist. „Das geht vom Einsatz von KI über die Sichtbarmachung von postmigrantischen Narrativen im Stadtraum bis hin zur langfristigen Verankerung eines Bürger*innenrates für die Programmplanung einer Kultureinrichtung. Auch wenn die Antragstellenden unterschiedlich aufgestellt sind, wissen sie alle sehr genau, dass sie hohe gesellschaftliche Verantwortung tragen. Und sie wollen unbedingt mehr Menschen erreichen und sie gezielter einbinden, als das bisher der Fall war.“

Die Spannweite der Projekte ist enorm, sie reicht von Theater (Vorstellungen in Deutscher Gebärdensprache; inklusive Ensembles) über Museum (Museumsbus; Museum für Demenzzranke), Kino (Wiedereröffnung als Dritter Ort) und Tanz (Tanz mit Parkinson-Erkrankten) bis hin zu Projekten der Demokratieförderung. Angesiedelt sind sie in ländlichen Räumen an Orten wie Burladingen und Kreßberg, aber natürlich auch in Großstädten wie Stuttgart, Mannheim oder Heidelberg.

Eine vollständige Liste der Geförderten und ihrer Vorhaben findet sich im Anhang; hier einige Beispiele:

- Das Bauernhaus-Museum Allgäu-Oberschwaben Wolfegg will Barrieren senken. Das stellt in einem Freilichtmuseum durch seine baulichen Gegebenheiten eine besondere Herausforderung dar. Hier soll ein inklusiver Spiel- und Lernplatz für Kinder mit und ohne Behinderungen entstehen.
- Das Theater im Karlsruhbahnhof in Heidelberg plant die Entwicklung einer Reihe von Gastspielen, mit denen inklusive, partizipative Theaterangebote in den öffentlichen Raum gebracht werden sollen.
- Der Verein GEDOK e.V. in Stuttgart schafft Netzwerke, die durch Sorgearbeit belastete Künstlerinnen in Austausch bringen sollen, damit Kinder für ihre kunstschaaffenden Mütter nicht zum „Karrierekiller“ werden.

Über das Förderprogramm:

Die Förderlinie »Weiterkommen!« des 2021 gegründeten Zentrums für Kulturelle Teilhabe Baden-Württemberg (ZfKT) gibt kein dezidiertes Thema vor, sondern fragt ergebnisoffen: „Mit welchen Vorhaben im Bereich Kulturelle Bildung, Teilhabe und Vermittlung möchten Sie weiterkommen?“. Im Vordergrund stehen Vorhaben, mit denen neue Prozesse für mehr Kulturelle Teilhabe angestoßen werden. Dafür können zwei Förderphasen mit einer maximalen Fördersumme von 25.000 Euro pro Vorhaben beantragt werden. Am Ende von »Weiterkommen!« müssen keine fertigen Produkte oder künstlerischen Produktionen stehen.

Das ZfKT plant bereits die Ausschreibung weiterer Runden des erfolgreichen Förderprogramms.

Pressekontakt:

Zentrum für Kulturelle Teilhabe Baden-Württemberg (ZfKT)
Dr. Paul Töbelmann, Referent für Strategische Kommunikation
Tel: 0711 89535 132
E-Mail: paul.toebelmann@kulturelle-teilhabe-bw.de

Das Zentrum für Kulturelle Teilhabe Baden-Württemberg (ZfKT) wird vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg finanziert.

Liste der geförderten Vorhaben

Institution	Titel des Vorhabens	Phasen	Ort
Forum der Kulturen Stuttgart e.V.	Powersharing, aber richtig - rassismuskritisches Empowerment in Kunst + Kultur nachhaltig verankern	1 + 2	Stuttgart
Ore Arts e.V.	Epigenetik in uns	1 + 2	Heidelberg
Badische Landesbühne	Landesbühne barrierefrei – Vorstellungen in Deutscher Gebärdensprache	1 + 2	Bruchsal
Bauernhaus-Museum Allgäu-Oberschwaben Wolfegg	Freilichtmuseen auf dem Weg zur Barrierearmut – Gemeinsames Spielen für alle	1 + 2	Wolfegg
Junge Oper im Nord	Baustelle Zukunft	1 + 2	Stuttgart
Kubus e.V	Jüdisch-Muslimische Community Festival 2024 Stuttgart (Arbeitstitel: KuLuLu / Abrakadabra)	1 + 2	Stuttgart
Das Bündnis	"FairPay für freie Akteur*innen der kulturellen Bildung" - Entwicklung von Beratung / Empowerment	1 + 2	Karlsruhe
Karlstorbahnhof	Reclaim the stage - Theater neu gestalten	1 + 2	Heidelberg
Kammertheater Karlsruhe	Nachteil wird Vorteil - Inklusion am Kammertheater – aktiv und passiv	1	Karlsruhe
SHIBUI collective	Tanz mit Parkinson	1 + 2	Merzhausen
BISYOC- European Intercultural Youth Orchestra	BISYOC - Connecting Through Music - Interkultureller Sozial-Partizipativer Musikkurs 2024	1 + 2	Rheinfelden
Museum der Alltagskultur - Schloss Waldenbuch (Landesmuseum Württemberg)	Zum relevanten Museum vor Ort. Ein Erinnerungsprojekt mit dem Pflegezentrum Waldenbuch	1 + 2	Waldenbuch
Musik der Jahrhunderte	Neue Perspektiven in Neuer Musik	1 + 2	Stuttgart
Demokratisches Zentrum - Verein für politische und kulturelle Bildung	Entwicklung und Umsetzung eines Awarenesskonzept für das DemoZ	1 + 2	Ludwigsburg
Ensemble Aventure	Aventure jung und jede*r!	1 + 2	Freiburg
Theater Freiburg	ACCESS ALL AREAS	1 + 2	Freiburg
zeitraumexit e.V.	Ensemble Divers – Das erste inklusive Ensemble der Metropolregion Rhein-Neckar	1 + 2	Mannheim
WIR-projekt	Wenn Träume wahr werden, ist Schluss mit träumen	1 + 2	Burladingen/ Gausefingen
Studio Malta	Stuttgart im Öffentlichen Raum - Ko-produktive Sammlung durch die (post-)migrantische Bevölkerung	1 + 2	Stuttgart
Landratsamt Reutlingen	Let's network! - Aufbau eines Netzwerks „Inklusive Kulturarbeit“ im Landkreis Reutlingen	1	Reutlingen
Alte Feuerwache Mannheim	„Neue Alte Feuerwache“ (Arbeitstitel)	1 + 2	Mannheim
Theater Felina-Areal	Förderung, Weiterbildung, Integration von urbanen Choreographen in professionellen Theaterstrukturen	1 + 2	Mannheim
Akademie für Darstellende Kunst BW	All together - Inklusion in der Lehre an der ADK	1 + 2	Ludwigsburg
Theaterhaus Stuttgart e.V.	Gelıştirmek – Develop – Weiterkommen. Diversität und kulturelle Teilhabe am Theaterhaus Stuttgart	1	Stuttgart
Heyoka Theater e.V.	BROT&SALZ – Inklusives Theaterprojekt	1 + 2	Ulm
FABRIK für Handwerk, Kultur und Ökologie	FABRIK der Teilhabe - Neues Leitbild Inklusion	1 + 2	Freiburg
Performance Theater Heidelberg	Stückentwicklung "Hallo Berlin!" - in der neuen Produktion & langfristig Barrieren im PTH abbauen	1 + 2	Heidelberg
Kultur in Kenzingen - Kino und mehr e.V.	LÖWEN KENZINGEN - KINO UND MEHR Wiedereröffnung des geschlossenen Kinos Kenzingen als "Dritter Ort"	1 + 2	Kenzingen
Von klein Auf	SpielTanz – ein interaktives Tanzprojekt für Kindergartenkinder	1 + 2	Tübingen

Bunte Brise e.V.	Bunte Brise Orchester	1 + 2	Dossenheim
Afrokids International.org	KI als Tool für barrierefreie Interaktion in Kunst, Kultur und Sozialraum	1 + 2	Stuttgart
Museum Humpis-Quartier	"Humpis-Quartier macht Schule"	1 + 2	Ravensburg
Stadtmuseum/Stadtarchiv Baden-Baden	Museum To-Go: Der Bus der Habseligkeiten	1 + 2	Baden-Baden
Museum für Neue Kunst (MNK), Städtische Museen Freiburg	„Gemeinsam umdenken“	1	Freiburg
Gedok Stuttgart	"Mothers*, Warriors, and Poets"	1 + 2	Stuttgart
artforum	Für ein urbanes Wir	1 + 2	Freiburg
Haus der Geschichte Baden-Württemberg	Partizipations(t)räume Ein Labor für Begegnung, Diskussion und gemeinsames Arbeiten im Museum	1 + 2	Stuttgart
TECHNOSEUM	Elfenbeinturm adé – Ein offenes Museum für ALLE	1 + 2	Mannheim
Ars Narrandi	Mündliche Erzählkultur entwickeln und verankern, mündliche Erzählkunst nachhaltig weitergeben	1	Stuttgart
Demokratische Stimme der Jugend	Kultur auf die Wiese	1	Kreßberg